

Ortsbegehung der SPD-Fraktion Villmar im Ortsteil Seelbach am Samstag, 23.10.2021

Teilnehmer: Angelika Guidry, Jörg Schmidt,
Andreas Städtgen, Bernd Hörle, Sascha Hoffarth,
Peter Frickhöfer, Frank Stockmann, Thomas Zanger

Als Gäste: Dieter Bücher (Seelbach), Robin Klöppel
(NNP)

Einladung zur Teilnahme an der Ortsbegehung der **SPD-Fraktion** in Seelbach
Am Samstag, 23.10.2021, trifft sich die SPD-Fraktion um **11:00 Uhr** an der
Seelbachtalhalle zu einer Ortsbesichtigung. Interessierte Bürger können gerne
daran teilnehmen und selbstverständlich auch ihre Anliegen artikulieren.
Später soll daraus „**Machbares**“ heraus- gefiltert und in eine **Prioritätenliste**
eingefügt werden. Gerne können aber auch Vorschläge per Mail/WhatsApp
oder telefonisch oder persönlich vorab an mich geleitet werden!
Thomas Zanger

Nach ausführlicher Einladung (siehe oben rechts) in der Seelbacher whatsapp-Dorfgruppe und Aushang sowie Ankündigung in den Tageszeitungen WT & NNP, konnten wir bereits im Vorfeld einige Hinweise und Ansätze aufnehmen und in die Ortsbegehung integrieren. Danke hierfür an die beteiligten Seelbacher Mitbürger.

Start war um 11:00 an der Seelbachtalhalle, nachdem sich Teile der Fraktion bereits das Windvorangebiet 1117 besuchten, auf dem insgesamt 7 Windräder auf Seelbacher und Arfurter Gemarkung geplant sind, wie Sascha Hoffarth „auf dem Steimelskopf“ (rechts) bei Arfurt erläuterte. Diese Besichtigung diente der Vorbereitung auf den Besuch des Windpark-Experten Helmut Jung am selben Tag nach der Begehung.



Auf dem Platz neben der Seelbachtalhalle werden, vor allem am Wochenende LKW`s abgestellt, manchmal bis zu 3 Sattelzüge. Dies führt zu Beschwerden in der Bevölkerung, besonders weil Kindergarten und Bolzplatz in unmittelbarer Nähe liegen. Nachfragen bei einem LKW-Fahrer ergab die Auskunft, dass alles von der Gemeinde genehmigt sei. Nachfragen bei Bürgermeister/Gemeinde bestätigten dies nicht, hier ist noch **Klärungsbedarf**.



Mittlerweile hat der Glasfaser- Ausbau auch in Seelbach begonnen und das Material, bzw. die Maschinen wurden **auf den Bolzplatz deponiert**.

Hier stellt sich die Frage:

Wurde die Übergabe des Platzes vom Bauamt entsprechend dokumentiert, dass eine ordnungsgemäße Wiederherstellung des Platzes für die Kinder nach Beendigung der

Baumaßnahmen gewährleistet ist? (Negative Vorerfahrungen aus anderen Ortsteilen (Weyer) liegen der Fraktion vor!)



Anschließend ging es am SEELBACH entlang, der im Bereich Seelbachtalhalle noch verrohrt ist, und sich durch das Wiesental Richtung Kläranlage schlängelt. Hier gab (und gibt es) massive Beschwerden der Anwohner auf der anderen Seite des Baches, die dort ihre Gärten und Wiesen nutzen. Hecken und Büsche aus dem Bachbereich wuchern in die privaten Gärten. Im letzten Haushalt waren unter > **552-21-99 Projekt Bachläufe hier Seelbach**< 13.000 EUR eingestellt. **Was ist damit passiert ???**



Konkret wurde die Beschwerde einer Anwohnerin offenkundig **mit Zitat** der eingegangenen Mail¹ : ... **“ am 16. Juni 2021 hatte ich mit Ihrem Mitarbeiter vom Bauhof einen Vororttermin in Seelbach.**

Wie ihm bereits geschildert, wachsen seit Jahren schon Brombeerhecken entlang des Bachs durch meinen Zaun aufs Gartengrundstück (hinter unserem Haus in der Talstrasse 6 gelegen). Weiterhin steht ein Baum am Bach- ebenfalls im ' Niemandland' Gemeindeeigentum, oder?), der viele Äste verliert, die ebenfalls auf unser Grundstück fallen. Seit Jahren!

*Vorm Mähen müssen jedes Mal die Äste eingesammelt werden, damit der Rasenmäher nicht (wieder) leiden muß. **Nach Angaben des Gemeindemitarbeiters wäre es kein Problem, diesbezüglich Abhilfe zu schaffen.** Es sei sowieso geplant gewesen, im Bachbereich tätig zu werden.*

***Mittlerweile sind 3 Monate ins Land gegangen** und wieder musste ich die Brombeerhecken (die ich schon x- mal zurückschneiden musste, damit unser Zaun nicht kaputt geht) zurückschneiden.*

*Vom Äste einsammeln will ich mal gar nicht reden (das gesamte eingesammelte und abgeschnittene Material liegt übrigens angehäuft in einer Ecke des Gartens- **quasi Gemeindeeigentum**)....*

In diesem Zusammenhang möchte ich erwähnen, dass der sogenannte Weg, der die Häusergrundstücke von den Gartengrundstücken trennt, von mir (wie von allen anderen Nachbarn) seit 23 Jahren ganz selbstverständlich mitgemäht wird.

Die so über Jahre (Jahrzehnte...) der Gemeinde eingesparte (Arbeits-)zeit könnte jetzt vielleicht unbürokratisch genutzt werden, um kurzfristig den Bereich am Bach vom Gestrüpp zu befreien. Genauer: Komplettes Entfernen der Brombeerhecke und Rückschnitt der Bäume/ Sträucher --zumindest im Bereich unseres Grundstücks.

In der Hoffnung auf baldige Abhilfe des Ärgernisses verbleibe ich mit freundlichen Grüßen...“



Diese Sache ist unbedingt zu klären!

¹ Wir haben den Namen des Mitarbeiters entfernt und hierzu deshalb kleinere, redaktionelle Änderungen vorgenommen. Die E-Mail liegt im Original vor.

Anschließend erreichten wir den Fußweg in den Wiesengrund. Hier fiel sofort ein zugewachsenes Grundstück am Eingang auf.



Selbst die eigentlich für Beleuchtung von der Gemeinde aufgestellte Straßenlampe „kann dort nicht mehr ihrer eigentlichen Arbeit“ nachkommen. →

Beim Blick von oben fällt der unterschiedliche „Belag“ auf.

**Warum Schotter und Pflaster?
Streu- und Räumpflicht im
Winter ???**



Weiter ging es über den Ortseingang von Aumenau kommend in den Wickengarten.

Bei der Ortseinfahrt über die Bergstraße wird von Anwohnern immer wieder auf die starke Rand-Beparkung auf der linken Seite hingewiesen. Hier ist ein echter Gefahrenbereich. Allerdings wurde bereits eine frühere Eingabe an den Kreis LM/WEL weitergegeben. (Bergstr. = Kreisstr.) →



Im Wickengarten erwartete uns dann ein wahrlicher „**Schandfleck**“ in unserem Ort. Ein seit Jahren leerstehendes Haus wird von der Natur „zurückerober“.

**Hier ist absolut dringender Handlungsbedarf!
Es muss doch möglich sein, zumindest den
öffentlichen Bereich (Gehweg) auf Kosten
der Eigentümer vom Wildwuchs zu befreien?**





Danach ging es zu Ottos-Gässchen... Eine steile Verbindung von der Bergstraße zur Talstraße. Diese Verbindung wird von vielen Anwohnern (Wickengarten-Bergstraße) als Fußweg zur Halle/Kindergarten genutzt. Dass dort noch niemand – besonders im Winter – schwer gestürzt ist, ohne große Verletzung, grenzt an ein Wunder.

Denn neben Überwucherungen von den angrenzenden

Privatgrundstücken wird auch im Winter nicht geräumt/gestreut!



Bei der Sperrung und Sanierung der Aumenauer Brücke wurden 2 bewegliche Tempo 30 Schilder in der Seelbacher Talstraße platziert.

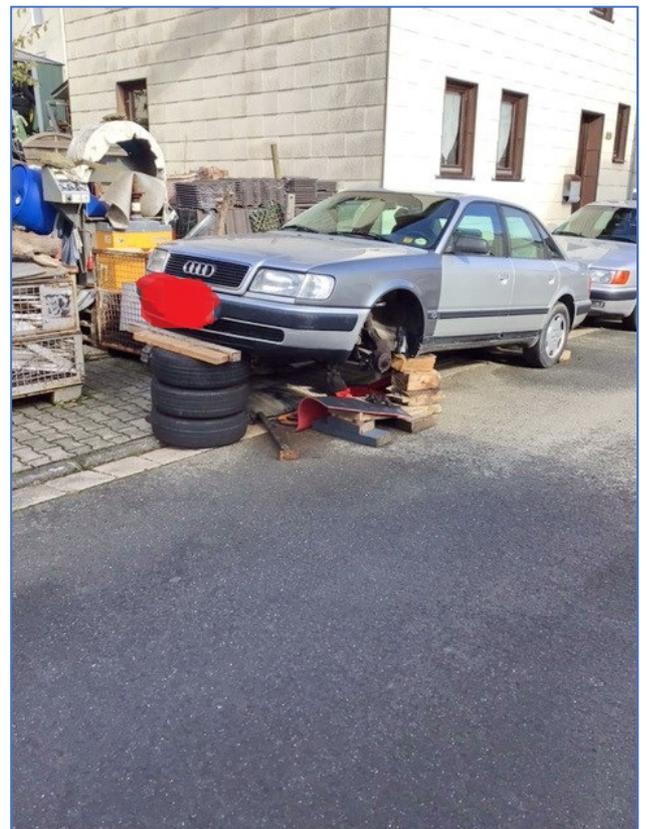
Damals eine sehr sinnvolle Maßnahme wegen des erhöhten Verkehrsaufkommens.

Die Brückensanierung ist lange abgeschlossen...

Die Schilder stehen noch... Warum ?

Im letzten Abschnitt des Rundgangs besuchten wir das Seelbacher Oberdorf und den Friedhof. In der Straße „Zum Hoppengarten“ konnten wir einen „Autofriedhof“ im öffentlichen Bereich „bewundern“ ...

Hier war absolut Gefahr im Verzug **---spielende Kinder!!!---** und wurde von mir direkt nach Villmar gemeldet. Der Bürgermeister reagierte entsprechend und ergriff Maßnahmen. Eine Nachbetrachtung steht auf unserer Agenda.





Vorbei an der **maroden Bank!** an der Kirchenmauer ging es zum Friedhof.

Hier sind die Bänke noch in einem desolateren Zustand....



**Wenn man sie
Überhaupt
Findet...**



Auf dem Weg vom Friedhof zur Kreuzgasse fielen volle und verstopfte Sinkkästen auf.

Dabei führte uns der Weg über den „Spargelweg“, schon seit Jahren ein Zankapfel zwischen Anwohnern und dem Gemeindebauhof. Da es ein gemeindeeigener Weg (mit Versorgungsleitungen) ist, hat die Gemeinde hier auch eine Pflicht...

Leider steht der Wildwuchs im Sommer oft kniehoch...

Wie ist hier ein Lösungsweg?



Zum Abschluss berichtet Anwohner Dieter Bücher über die Verkehrsgefährdung an der Kreuzgasse. Wegen fehlender Fahrbahnmarkierungen und schwer erkennbaren Verkehrsschildern haben sich in den letzten 2 Jahren mehrere Unfälle hier ereignet. Zudem sind auch deutliche Schäden an der Fahrbahn erkennbar.

**Wer ist zuständig für die
Erneuerung der
Fahrbahnmarkierung?**





Dieter Bücher zeigt unserer Fraktion auch noch einen kleinen Teil abseits in den Gartengebieten hinter der Schule.

Hier steht ein marodes Geländer mitten auf einem Gemeindeweg!

Einst privat hier aufgestellt, kümmert sich niemand mehr darum. Genauso wie ein Wasserleitungsrohr, dass einmal -illegal- an die zentrale Wasserversorgung angeklemt werden sollte.

Dieses Vorhaben wurde zwar verhindert, aber das Rohr ragt noch aus dem Boden.

Sollte spätestens im Frühjahr beseitigt werden...

Nach dem ausführlichen Rundgang durch Seelbach nahm die Fraktion ein wunderbares Mittagessen im Sportheim des TuS Seelbach ein – vielen Dank an Jörg für die ausgezeichnete Organisation.

Anschließend referierte Helmut Jung (ehem. 1.Beigeordneter des Landkreises) ausführlich zum Thema Windkraft.

Hervorragender Abschluss eines gelungenen Tages bei herrlichem Herbstwetter.

Vielen Dank an die Teilnehmer für die Unterstützung und Bereitstellung von Fotos.

27.10.2021 Thomas Zanger